Medieninformation

Ostseebad Sellin, 18. August 2016

Ostseefeeling mit Emotionspotential - Ocean Sport Regatta vor Rügen

Spitzensport trifft Breitensport - beim RUGIA Hoe Festival 2016 vom 01.09. bis 04.09.2016 im Ostseebad Sellin auf Rügen

Va'a – so nennt man Kanus mit Ausleger ohne Steuerruder. Ihre Heimat ist die Südsee. Schon vor 2000 Jahren überquerten damit die Inselbewohner unglaubliche Strecken über den offenen Ozean. Früher typische Fischerboote und unverzichtbare Transportmittel, heute Hightech Sportgeräte, die weltweit im Einsatz sind. Die Rennen vor Tahiti und Hawaii sind legendär und haben dort einen Stellenwert wie hier die Fußball Bundesliga.
Die großen 6er Boote können Spitzengeschwindigkeiten von über 25 Kilometern pro Stunde erreichen. Ein Team besteht aus 6 Paddlern im Boot und mindestens drei Wechselpaddlern, die je nach Reglement, auch bei voller Fahrt wechseln.

Dieser faszinierende Sport kommt jetzt nach Rügen. Initialzündung für ein reines 6er Rennen, auf Deutschlands größter Insel, war 2014 eine spektakuläre Überfahrt von Rønne auf Bornholm ins Ostseebad Sellin mit eben diesen Auslegerkanus. 104 Kilometer in 9 Stunden und 5 Minuten – Weltrekord. In den Booten paddelten Olympiasieger und Weltmeister aus dem Kanurennsport. Unter anderem Paul Mittelstedt (Weltmeister), Martin Hollstein (Olympiasieger), Thomas Lück (Weltmeister), Stefan Ulm (Silber bei Olympia) und Andreas Dittmer (3x Olympiasieger).
Die 10-minütige ZDF Sportreportage sehen 2,5 Millionen Zuschauer. 160 Tagesszeitungen und Zeitschriften berichten über das maritime Abendteuer.

Die Neuauflage ist das „RUGIA Hoe Festival“. Der Name leitet sich ab aus dem Veranstaltungsort Rügen und dem Hawaiianischen Begriff für das Paddel „Hoe“, was auch gleichbedeutend für „das große Paddelrennen“ steht. Der Festivalcharakter, mit Bühne, Bewirtung und Zielbereich an der Seebrücke Sellin bietet Ocean Sport zum Miterleben. Mit diesem Event soll im Ostseebad Sellin das erste reine 6er Rennen in Deutschland etabliert werden.

8 Boote haben sich in diesem Jahr zum RUGIA Hoe angemeldet. Ein Team besteht aus 12 Paddlern und einem Supporter plus Begleitpersonen. Insgesamt strömen ca. 300 Paddelverrückte am ersten Septemberwochenende ins Ostseebad Sellin auf Rügen. In den Booten sitzt die gesamte deutsche Outrigger Elite, die in Europa führend ist. Das verspricht packende Duelle. Hier paddeln Olympiasieger und Weltmeister verschiedener Generationen gemeinsam mit ambitionierten Breitensportlern. Diese kommen größtenteils aus dem Drachenbootsport und haben dort schon internationale Titel, bis zum Weltmeister, eingefahren.

Olympiasieger Martin Hollstein und Weltmeister Paul Mittelstedt werden wieder im Team aus Neubrandenburg paddeln. Der dreifache Olympiasieger Andreas Dittmer hat ebenfalls sein Kommen angekündigt und wird vor allem den Pressevertretern als Ansprechpartner und Fachmann zur Verfügung stehen.

Internationale Teams aus Ungarn, Dänemark, Polen, Frankreich, Italien, Slowakei und sogar Hawaii sind aufmerksam geworden. Ihre Teilnahme 2017 ist geplant.

Mit Muskelkraft gegen Naturgewalten

Die Gesamtstrecke beträgt 110 Kilometer. Schon durch die Distanz ist das „RUGIA Hoe Festival“ einmalig und führt selbst erfahrene Athleten an die Grenze physischer und psychischer Leistungsfähigkeit. Die Rennen gehen über drei Etappen an zwei Tagen.

Der Start für alle Etappen erfolgt immer um 09:00 Uhr an der Seebrücke in Sellin. Je nach Windrichtung und Wellengang dauern die ersten beiden Etappen 2-3 Stunden und die dritte 6-7 Stunden. Auf dieser, insgesamt 60km langen und in 3x20km aufgeteilten Königsetappe gibt es eine Wechselzone am Kurpark Sassnitz, wo sich die Teams verpflegen und einzelne Crewmitglieder austauschen können. Auf der Ostsee erreichen die 6er Va‘a Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 25Km/h beim Absurfen der Wellen.

Unterstützt wird das „RUGIA Hoe Festival“ 2016 vom Ostseebad Sellin auf Rügen, der Tourismuszentrale Rügen (TZR), Energie Anlagen Nord GmbH (EAN), sowie der Stralsunder Brauerei und verschiedenen lokalen Sponsoren. Unter anderem wird für Sportler, deren Angehörige und für die Gäste des Ostseebades Sellin eine große Party an der Selliner Seebrücke organisiert.

„Wir freuen uns auf ein einzigartiges sportliches Highlight, das gleichzeitig auch beste Werbung für das Ostseebad Sellin, die Insel Rügen und den Ocean-Sport sein wird“, so die Kurdirektorin von Sellin Adriana Zawisza.

Hintergrund

Ausleger-Boote in verschiedensten Varianten gibt es seit gut 5.000 Jahren. Der Ursprung der Boote liegt im Südchinesischem Meer, sie wurden vor allem von Fischern verwendet. Von hier aus wurden beispielsweise Australien, Neukaledonien oder die Marshallinseln erreicht. Vor über 2000 Jahren gelang es dann den Polynesiern, die zahlreichen Inseln im Polynesischen Dreieck zu erkunden und zu besiedeln. Ein Auslegerkanu besteht immer aus dem schmalen Bootsrumpf, zwei Befestigungsbügeln (Iako), die den Bootsrumpf mit dem Ausleger (Ama) verbinden. Je nach Steuerart unterscheidet man Outrigger und Va'a. Outrigger haben ein integriertes Steuerruder, Va'a werden mit Hilfe eines großen Steuerpaddels gelenkt.

Die Boote sind durch den Ausleger sehr kippsicher und erlauben den Bootsrumpf sehr schmal zu gestalten. Das macht die Boote außerordentlich schnell - ein Vorteil beim Überwinden großer Distanzen.

Der moderne Auslegerkanu-Sport entwickelte sich in Französisch-Polynesien und Hawaii, wo 1908 der noch heute existierende Outrigger-Canoe and Surfboard Club gegründet wurde. Anlässlich des traditionellen Kulturfestes Heiva wurden schon Anfang des 19. Jahrhunderts in Tahiti und den benachbarten Gesellschaftsinseln Lagunenrennen veranstaltet. Von dort aus verbreitete sich der Sport in der heutigen Form, über viele polynesische und melanesische (insbesondere Fidschi und Neukaledonien) Inseln hinweg, bis nach Amerika, Australien und Asien sowie schließlich Europa.

Insgesamt gibt es in Europa rund 80 Boote, 20 davon in Deutschland – Tendenz steigend. Das bedeutendste 6er Rennen in Europa ist das „La Porquerollaise" an der französischen Mittelmeerküste. Hier gehen jedes Jahr bis zu 40 internationale Teams an den Start.

Heute bestehen die Boote meist aus Glasfaserlaminaten, es gibt aber auch noch traditionelle Holzboote. Diese werden aus dem Holz des Koa-Baumes gefertigt, der nur auf Hawaii wächst. Dementsprechend teuer und selten sind diese Boote. Ausleger-Boote werden vor allem auf Hawaii, Tahiti, in Neuseeland und Australien, aber auch seit einiger Zeit auf dem Europäischen Kontinent gebaut, hier in Italien, in Tschechien und in Frankreich. Es gibt Einer-, Zweier-, Vierer- und Sechser-Boote.

(Quelle: Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/Auslegerkanu)

Pressekoordination:

Thomas Eggers
t.eggers@rugia-hoe.de
0176 22 00 98 34

Falk Offer
f.offer@rugia-hoe.de
0172 31 93 840

Mike Rolle
m.rolle@rugia-hoe.de
0176 391 066 92

Videos: Thomas Eggers - village-productions

https://www.youtube.com/watch?v=uVF4n1GXxf0

https://www.youtube.com/watch?v=OMVhBWxQZis

https://www.youtube.com/watch?v=WzH6BBRQH8g

Fotos:
Thomas Eggers - village-productions
Kurverwaltung Ostseebad Sellin

https://www.facebook.com/RUGIA-Hoe-Festival-1542557262708497/?ref=aymt_homepage_panel

www.rugia-hoe.de